

Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 29. Juni 2011, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle.

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2010 der Einwohnergemeinde
 - 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten
 - 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Bruno Hänggi-Wiggli

Presse: -

Entschuldigt: Meinrad Hueber, Hansruedi Hänggi

Einwohner: 21

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 22. Juni 2011 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2010 der Einwohnergemeinde

- 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten**
- 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung**
- 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung**
- 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung**

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Der Gemeindepräsident hat im Dorfblatt eingehend über die Rechnung geschrieben. Erfreulich ist, dass die Pro-Kopfverschuldung um Fr. 560.00 deutlich gesenkt werden konnte.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, die grössere Abweichungen gegenüber dem Budget aufweisen.

Der Abschluss der Einwohnergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung	Budget	Eigenkapital
Einwohnergemeinde	291'562.59	- 139'975	861'557.55
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 192'983.88	+ 470'550	
Wasser	+ 70'852.49	- 4'600	70'852.49
Abwasser	+ 80'752.62	+ 103'600	- 9'326.00
Abfall	- 2'112.30	- 2'400	18'082.08

Kennzahlen	2010	2009	2008
Pro-Kopf-Verschuldung	1'859 Fr.	2'419 Fr.	2'128 Fr.
Kapitaldienstanteil	4.8 %	7.9 %	7.3 %
Selbstfinanzierungsgrad	637.4 %	56.1 %	91.4 %
Selbstfinanzierungsanteil	14.9 %	7.4 %	8.5 %
Zinsbelastungsanteil	-0.6 %	1.8 %	1.7 %
Cash Flow	1'229'629.83 Fr.	571'154.15 Fr.	676'586.82 Fr.

Der Versammlung müssen 6 Nachtragskredite beantragt werden, diese sind in der Rechnung detailliert aufgeführt.

Auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Gemeinderates soll der Ertragsüberschuss wie folgt verwendet werden:

Vorfinanzierung Erschliessung Strassenbau	Fr. 145'000.00
Zuweisung an Eigenkapital	Fr. 146'562.59

Hannes Häner möchte wissen, ob die Vergütung für die eingebrachten Werte in die Wasserversorgung Gilgenberg (WVG) von Fr. 75'350 jährlich wiederkehrend ist.

Kuno Gasser informiert, dass bis jetzt bei der Vergütung an die WVG eine Nettozahlung ausgewiesen worden ist. Neu wird aus Gründen der Transparenz die Zahlung an die WVG sowie die Vergütung der eingebrachten Werte separat ausgewiesen.

Hannes Häner fragt, warum die ausserordentlichen Einnahmen aus Anstösserbeiträgen nicht budgetiert worden sind.

Daniel Hänggi orientiert, dass Teilzahlungen für die Erschliessungsprojekte verlangt worden sind. Die Abrechnungen an die Anstösser konnten aber erst gemacht werden, als die Schlussabrechnung des Ingenieurs vorgelegen war.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor, die ordnungsgemässe Rechnungsführung wird bestätigt. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2010 der Einwohnergemeinde und genehmigt

- die Nachtragskredite nach separater Liste
- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 291'562.59
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 192'983.88
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 10'119'444.23.'

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Verschiedenes

Kuno Gasser informiert über Geschäfte und Projekte (Sanierung des Primarschulhauses, Erschliessungen Sabelmatt und Riedenweg, Projektierung Ausbau Zullwilerstrasse mit dem Kanton Solothurn, Schulmodel Bezirksschule) die im Gemeinderat zurzeit behandelt werden.

Die Rechnung der Bürgergemeinde wird voraussichtlich der Gemeindeversammlung bis Ende August zur Genehmigung vorgelegt.

Bruno Hänggi findet, dass wir im Dorf sehr hohe Wasserverluste haben. Er regt den Gemeinderat an, dass jedes Jahr konsequent eine Wasserleitung ersetzt werden soll, um die Reparaturkosten zu reduzieren.

In der Talstrasse sind weitere Bauprojekte geplant. Aktuell ist die Strasse 4m breit, ausgebaut wäre die Strasse 4.50m breit. Die neuen Bewohner möchten ihre Zufahrten abschliessen. Er wünscht, dass der obere Teil der Talstrasse auf die vorgesehene Breite ausgebaut werden soll, damit die Hauszufahrten fertig erstellt werden können.

Kuno Gasser informiert, dass diese beiden Anliegen wenn möglich in das Budget 2012 aufgenommen werden sollen.

Hannes Häner fragt, wann die Aushubablagerung im Seichel endlich fertig gestellt wird.

Kuno Gasser informiert, dass vertraglich mit dem Unternehmer abgemacht worden ist, dass die Deponie bis Mitte 2012 abgeschlossen werden muss.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Der Gemeindepräsident dankt für das Erscheinen und das Interesse an den Geschäften der Gemeinde und wünscht allen Anwesenden einen schönen Sommer und beendet die Versammlung um 20.40 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmzähler

.....